



Ziele des Vereins:

Der Yachtclub Papenburg möchte Jugendliche und Erwachsene an das Segeln heranführen und für den Segelsport begeistern. Ein weiteres Interesse des Vereins ist es, bei den regionalen Regatten vertreten zu sein.

Angebot:

Der Yachtclub stellt zur Erreichung seiner Ziele der J-Gruppe zwei J-24 zur Verfügung. Bei der Ausbildung legen die beteiligten Vereinsmitglieder vor allem Wert auf den sicheren Umgang mit den Booten und eine gute Seemannschaft. Eine Prüfungsvorbereitung für amtliche Scheine, wie zum Beispiel Sportbootführerscheine, kann der Verein nicht anbieten. Die meist zweijährige Ausbildung endet mit der Prüfung des Sportsegelscheines des DSV.

Selbstverständnis der J-Gruppe:

Wir verstehen uns als eine eigenverantwortliche Gemeinschaft von Seglern innerhalb des YC Papenburg, die durch eigenes Engagement die Boote bewegen und instandhalten. Jeder bringt sich selbst mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zum Gelingen der Gruppe ein.

Zugehörigkeit:

Mitglied in der J-Gruppe kann werden, wer:

- im YC Papenburg Mitglied ist.
- Und einen mtl. Unkostenbeitrag von 5,-€ (jährl. Einzug) entrichtet.

Erwartung:

Im Sinne des Angebots und des Selbstverständnisses haben die Gruppe und der Verein folgende Erwartung an die Mitglieder der Gruppe:

Ab der 1. Saison

- Regelmäßige Teilnahme an Trainingstagen
- Arbeitsstunden zur Bootspflege
- Teilnahme an den weiteren Vereinsaktivitäten (z.B. Boßeln, Skipperfest, etc.)

Ab der 2. Saison

- Zusätzl. Teilnahme an mind. 2 Regatten im Jahr

Arbeitsstunden:

Wir segeln mit den Booten und wir halten die Boote instand, damit sie uns und unseren Nachfolgern noch lange erhalten bleiben. Die meiste Arbeit fällt in der Winterpause an. Wenn jedes Mitglied etwa 10h im Jahr leistet, ist diese Arbeit schnell erledigt.

Einige ganzjährige Aufgaben legen wir in die Hände Einzelner (z.B. Obmann, Kassenwart, Bootsmann, Segelwart).



Obmann:

Der Obmann ist unser Ansprechpartner für alle Fragen innerhalb der J-Gruppe und Bindeglied zum Vorstand des Vereins (Sportwart). Er hat den letzten Vorbehalt bei Törnplanung, Crewauswahl, etc. Sollte es mal zu Schäden oder Ähnlichem kommen informieren wir ihn als Ersten und ausführlich.

Obmann ist:

Jan Post
Mail: jan-post@t-online.de
Mobil: 0172 / 533 533 8

Kassenwart:

Der Kassenwart verwaltet die J-Kasse, zieht die Beiträge ein und erstattet die Auslagen, sofern diese von der Gruppe getragen werden.

Kassenwartin ist:

Britta Gerdes
Mail: britta.g@icloud.com
Mobil: +49 160 94158839

Segelwart:

Der Segelwart ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Segel der Boote. Ihm melden wir Beschädigungen, woraufhin er die Reparatur organisiert.

Segelwartin ist:

Christine Wienken
Mail: christine.wienken@gmx.de
Mobil: +49 151 72406262

Bootsmann:

Im Bootsman haben wir einen Ansprechpartner für den Zustand und die Technik der Boote. Beschädigte Leinen, gebrochene Schäkel und andere Schäden geben wir an ihn weiter, damit er die Reparaturen veranlassen kann.

Bootsmann ist:

Marijn van Zoggel
Mail: marijn@smaerland.de
Mobil: +49 (0) 176 43571856

Liegegeld:

Wegen der besseren Segelbedingungen haben wir ein Boot in Delfzijl liegen, die hierdurch entstehenden Kosten tragen wir in der J-Gruppe. Um diese zusätzlichen Kosten decken zu können, trägt jeder Segler mit 5,-€/Segeltag mit Törnbeginn in Delfzijl bei. Liegegelder in anderen Häfen werden durch die jeweilige Crew getragen.

Törns:

Die Boote stehen den Mitgliedern gerne auch für Touren durch das Wattenmeer und zu den Inseln zur Verfügung. Für Törns dieser Art möchte die Gruppe gerne einen Beitrag von 5,-€/Segeltag und Crewmitglied für die J-Kasse.



Gäste:

Für Interessierte ist ein Schnuppersegeln gerne nach Absprache gemeinsam mit einem der Trainer möglich. Aus Versicherungsgründen ist es von Vereinsseite leider nicht möglich, Gäste auf den Booten mitzunehmen.

Logbuch:

Das Logbuch führen wir in guter Seemannschaft, als Dokument um Crew, Strecke und Zeiten, Wetter und besondere Ereignisse und Schäden festzuhalten. Wie jedes amtliche Logbuch unterschreibt der verantwortliche Schiffsführer die Einträge am Ende des Tages.

Schäden:

Es kann immer zu Schäden an den Booten kommen, wir nutzen sie ja um auszubilden und Erfahrungen zu sammeln. Jedoch sollte man das vom Verein überlassene Material mit Respekt behandeln und Schäden bestmöglich vermeiden. Lassen sich Schäden einmal nicht verhindern, sind diese umgehend schriftlich mit Angabe von Ort, Zeit, Crew, Beteiligten, Hergang und Zeugen an den Obmann zu melden. Die Entscheidung über Art, Ausführung und Ausführenden der Reparatur obliegt dem Bootsmann in Abstimmung mit dem Obmann.